



Voller Begeisterung sind die Raunzer und Keppler bei der Sache. Aus Dutzenden Kehlen wird gesudert, geschimpft, geschrien und getrötet. Chorleiter Stefan Foidl (ganz oben in der Mitte) studiert mit den Hobby-Sängern das anspruchsvolle Lied ein. Projekt-Initiator Oliver Hangl (oben) gibt den Ton an.

rantenhaufen die richtigen Töne. Wer es mit dem Singen nicht so draufhat, kann trotzdem mitmachen, es gibt auch eigene Schreipassagen, bei denen sich die Mitglieder anbrüllen, und auch die großen Papiertröten wollen zum Einsatz kommen.

Noch wird fleißig für den ersten Auftritt Mitte April geprobt. Der Ort wird nicht verraten, nur so viel gibt Hangl preis: „An einem öffentlichen Ort, an dem es passt zu raunzen.“ Bis dahin trifft sich der Chor jeden Donnerstag und

– wie könnte es anders sein – beschwert sich einmal zur Begrüßung. Jeder darf sich aufpudeln und über das schimpfen, was in der vergangenen Woche danebengelaufen ist. Dann geht's zur Sache. „Das Stück ist anspruchsvoll, es wächst und wächst“,

sagt Chorleiter Foidl. Und das Klage lied, komponiert im $\frac{3}{4}$ -Takt, wird sich für jeden Auftritt – auf Märkten, Plätzen oder einfach auf dem Gehsteig – verändern. In jedem Fall aber ist es ein Ventil für die Emotionen und den Ärger, es wird rausgelassen, was einen stört.

Und das stets auf Wien bezogen. „Denn dass das Wetter schlecht ist, die Leute zu wenig Sex haben oder zu wenig verdienen, sind wohl Beschwerden, die auf der ganzen Welt vorkommen. Wir aber versuchen, das Typische für diese Stadt herauszuarbeiten“, betont Oliver Hangl.

„Als ich von dem Projekt erfahren habe, sind mir natürlich sofort viele Beschwerden eingefallen. Also habe ich meinen Grant gleich auf der Homepage verewigt, und über einen Freund bin ich dann zum Chor gekommen“, erzählt eine junge Sängerin, die – so wie alle anderen – mit voller Begeisterung in das Suderantenlied miteinstimmt. Derzeit zählt das Ensemble bereits 90 Mitglieder, Männerstimmen werden aber noch gesucht. Infos und Beschwerden unter: www.wienerbeschwerdechor.at

WEGEN GROSSEN ERFOLGS PRÄMIERT

FEIERN SIE MIT UNS!



AVEO inkl. Klima ab
€ 9.990,-
+ 3 Jahre keine Servicekosten*

CRUZE inkl. Klima ab
€ 16.990,-
+ 3 Jahre keine Servicekosten*

CAPTIVA „Family“ ab
€ 24.990,-
+ 3 Jahre keine Servicekosten*

Noch nie fahren so viele Österreicher einen neuen Chevrolet. Feiern Sie mit uns, und holen Sie sich eines der Chevrolet Erfolgsmodelle.
www.chevrolet.at



* Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise inkl. NoVA und 20% MWSt. Aktionsangebote inklusive Händlerbeteiligung. Servicekosten (inkl. Material und Arbeitszeit) für 3 Jahre/50.000 km inkl. 3 Jahre/100.000 km Werksgarantie. Angeführte Aktionen bei Kaufabschluss bis 31.03.2010. Symbolfoto. Verbrauch von Aveo bis Captiva: 5,5 - 11,5 l/100 km. CO₂-Emission: 132 - 275 g/km.